

Stadt Journal Nr. 155
Mai | Juni | Juli 2024



**Stadt
Freilassing**

An aerial photograph of the town of Freilassing, showing residential buildings, green spaces, and a road. The image is partially obscured by a large red circular graphic on the right side.

Stadt Journal

**Aktuelle
Informationen aus der
Stadtverwaltung**

Mai | Juni | Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

Politik- und Ärztetreffen	Seite 3
Grundsteinlegung Grundschule	Seite 4–5
Nachhaltigkeitsstandard Mittelschule	Seite 6
Bundespolizei Standortsuche	Seite 7
Haushalt 2024	Seite 8
Netzwerk Nächstenliebe	Seite 10
Kommunales Förderprogramm	Seite 12
Was war los?	Seite 16
Seniorenecke	Seite 18–19
Stadtfest	Seite 23
Veranstaltungen	Seite 24–25
Lokwelt	Seite 26–27

Impressum

Herausgeber:

Stadt Freilassing
Erster Bürgermeister Markus Hiebl
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing

Tel. 08654 3099-0

E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Martina Reiter und Michael Fischer
Kulturamt

Tel. 08654 3099-310

Fax. 08654 3099-350

Layout:

Guhrun Rehr, Öffentlichkeitsarbeit,
oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Herstellung:

Ortmaier Druck GmbH
Frontenhausen, Tel. 08732 92100

Termine für das Rathaus online vereinbaren:

Ein Besuch des Rathauses ist vormittags ohne Termin zwischen 8 und 12 Uhr und nachmittags nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (www.freilassing.de/rathaus/termine)

Das Rathaus ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von Montag bis Donnerstag zwischen 14 und 16.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Tel. 08654 3099-0



Titelbild

Foto: Andi Arnemann



Redaktionsschluss

für die August | September |
Oktober-Ausgabe
ist der 19. Juli 2024

Politik und Hausärzte ziehen an einem Strang

Gemeinsame Gesprächsrunde im Freilassing Rathaus

Die Gesundheitsversorgung im nördlichen Landkreis ist und bleibt ein wichtiges Thema für den Stadtrat in Freilassing. Stadträtinnen und Stadträte, niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzte, Vertreter des Fördervereins Gesundheitsregion Freilassing e.V., weitere Experten aus der Praxis und der neue Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums in Freilassing haben sich, auf Einladung von Bürgermeister Markus Hiebl hin, zur dritten Ärzt Runde im Freilassing Rathaus getroffen.

Nachdem der Stadtrat im Januar das Nutzungskonzept und im März eine Variante des städtebaulichen Konzepts für den Gesundheitscampus an der Vinzentiusstraße einstimmig unterstützte, konnte in der Zwischenzeit auf Initiative der Kassenärztlichen Vereinigung und des neuen Betreibers Dr. Alfred Leitner ein hausärztliches Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in Betrieb gehen.

Anlass genug, Betroffene zu Beteiligten zu machen und in der Runde den aktuellen Sachstand zu diskutieren. Das MVZ ergänzt die zukünftige medizinische Versorgung am Campus und sorgt somit für die angestrebte Verzahnung zwischen der stationären und ambulanten Struktur. Ein wichtiger Baustein für den Campus ist gelegt.

Neue Hausärztin im MVZ als medizinische Anlaufstelle

Als Vervollständigung der stationären, ambulanten und tagesklinischen psychiatrischen Versorgung und der niedergelassenen Fachärzte im Fachärzteezentrum können Patientinnen und Patienten nun auch auf eine hausärztliche Ergänzung zurückgreifen, erklärt der Chirurg Dr. med. Alfred Leitner. „Keine Patientin oder Patient wird abgewiesen!“ Die Praxis ist eine Unterstützung und

Ergänzung für alle niedergelassenen Hausarztpraxen in Freilassing und Umgebung. In jüngster Vergangenheit war der Versorgungsbereich Freilassing partiell unterversorgt, so dass der Lückenschluss mit dem jetzigen hausärztlichen Angebot zur rechten Zeit kommt.

Kurzfristig ist die Erweiterung mit einem chirurgischen Sitz angestrebt, damit auch im nördlichen Landkreis Berchtesgadener Land für die rund 18.000 Beschäftigten und rund 6.500 Schülerinnen und Schülern eine Notfallversorgung auch zur Entlastung der Notfallambulanz in Bad Reichenhall zur Verfügung gestellt ist. Dieser Ansatz fand auch bei den Niedergelassenen große Unterstützung.

Den anwesenden Ärztinnen und Ärzten wurde auch das aktuelle städtebauliche Konzept erläutert. Sollte der Landkreis das Grundstück und die Liegenschaft der Kliniken Südostbayern erwerben, ist der Ausbau einer Kurz- und Übergangspflege geplant. Im Norden des Planungsbereichs entsteht das Gesundheitshaus mit Facharztpraxen und komplementären Einrichtungen. Die Markterkundung für den Bau, Unterhalt und die Bewirtschaftung des Gesundheitshauses geht derzeit in die nächste Runde.

„Eine Gesundheitsversorgung vor Ort ohne lange Wege“

Insgesamt konnte der Eindruck gewonnen werden, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Praxiseigentümern und dem Medizinischen Versorgungszentrum angestrebt wird. Die Ausbildung von Fach- und Hausärzten soll auch im nördlichen Landkreis forciert werden. Die dafür erforderliche Struktur und die Angebote der Aus- und Fortbildungsassistenz sollen besser genutzt werden. Dafür soll auch um junge Ärztinnen und Ärzte geworben werden. Dies sei zum einen Aufgabe der Politik, aber auch der Wirtschaft. Die zahlreichen anwesenden politischen Vertreter waren sich einig, dass Möglichkeiten im Stadtmarketing und der Zusammenarbeit mit Betrieben und Gesellschaften genutzt werden sollen.

Die Anwesenden waren sich einig, dass die Lokalpolitik zum richtigen Zeitpunkt Zeichen für die Gesundheitsversorgung in Freilassing und somit für den nördlichen Landkreis gesetzt hat. Jetzt müssen alle am gleichen Ziel arbeiten, damit der Campus den Patientinnen und Patienten das bieten kann, was benötigt wird – eine Gesundheitsversorgung vor Ort ohne lange Wege.



Im Sitzungssaal der Stadt Freilassing trafen sich Hausärzte mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Politik, um sich auszutauschen.

Grundsteinlegung zum Neubau der Grundschule

Schulkinder standen im Mittelpunkt



Über 150 Gäste folgten der Einladung zur feierlichen Grundsteinlegung des Teilneubaus der Grundschule in Freilassing. Höhepunkt des Festaktes war das Versenken der Zeitkapsel, die bereits im Vorfeld von Stadt und Schulkindern befüllt worden war.

Bürgermeister Markus Hiebl berichtete in seinen einleitenden Worten über die Meilensteine, die bereits erreicht wurden: „Wir schaffen hier ein zukunftsfähiges Gebäude für unsere zukünftigen Generationen.“ Zur Realisierung seien viele helfende Hände und Unterstützer nötig. Das Stadtoberhaupt nutzte deshalb die Gelegenheit, um sich bei allen Förderern und am Projekt beteiligten Personen zu bedanken: „Für ein Großprojekt dieser Dimension braucht es Mut und Entschlossenheit, vor allem in diesen Zeiten.“ Sein besonderer Dank galt dem Stadtrat, der von Anfang an hinter dem Projekt stand.

Nach den Grußworten von Ministerin Michaela Kaniber, Michael Koller MdL und Schulamtsdirektor Helmut Mayer ging Regierungspräsident Dr. Konrad Schober in seiner Festrede auf die pädagogischen und organisatorischen

Ziele ein, die man mit dem Neubau der Grundschule erreichen möchte. „Schule ist ein wichtiger Lebensraum, in dem unsere Kinder lernen, sich gut entwickeln und wohlfühlen sollen.“ Mit insgesamt 20 Mio. Euro Förderung unterstützt die Bayerische Staatsregierung den Neubau.

Schülersprecher im Gespräch mit Bürgermeister Markus Hiebl

Hauptpersonen dieses Tages waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule: Stellvertretend für alle Schulkinder lud Bürgermeister Markus Hiebl die Schülersprecher Anna Blum (9) und Kamran Sadykov (10) zu einem Gespräch auf die Bühne. Redegewandt und schlagfertig erzählten beide aus ihrem Schulalltag und was sie sich für die neue Schule wünschten – und gewannen damit sofort die Herzen aller Zuschauer. Auch über den Inhalt der vorbereiteten Zeitkapsel wussten Anna und Kamran viel zu erzählen: „Es sind Bilder und alle Fingerabdrücke der Schulfamilie drin“. Dazu wären dann noch die Baupläne und eine aktuelle Tageszeitung gekommen.

Nach einem gemeinsam vorgetragenen Gedicht legten Bürgermeister Markus Hiebl und Vertreter der Schulleitung von Grundschule und Offener Ganztagschule, des Architekturbüros, der



Pfarrer Lucjan Bank, Pfarrer Ewald Seißler und Diakon Peter Kleinert



Die Schülersprecher Kamran und Anna legen die Zeitkapsel in den Schacht

Webcam



QR-Code mit dem Handy scannen



v.l.n.r.: 2. Konrektorin Katja Kendlbacher, 1. Konrektorin Anja Hager, Schulamtsdirektor Helmut Mayer, Rektor Johannes Zeitel, Elternbeiratsvorsitzende Theresia Petram, Regierungspräsident Dr. Konrad Schober, Michael Koller MdL, Gabriele Krause OGTS, Michaela Kaniber MdL, Evang. Pfarrer Ewald Seißler, Diakon Peter Kleinert Kath. Pfarrer Lucjan Banko, Michaela Ulrich OGTS, Projektleiter Stadt Freilassing Elischa Grünauer, Architekt Markus Altmann; vorne: Erster Bürgermeister Markus Hiebl, Schülersprecher Kamran Sadykov und Anna Blum

Bauherrenvertretung, des Elternbeirats und die beiden Schülersprecher die Zeitkapsel in einen vorbereiteten Schacht im Fundament und versiegelten den Deckel mit Mörtel.

Abschließend sprachen Pfarrer Lucjan Banko, Pfarrer Ewald Seißler und Diakon Peter Kleinert den ökumenischen Segen und baten um gutes Gelingen und einen unfallfreien Abschluss des Bauvorhabens.

Schulkinder gestalteten die Feier musikalisch

Eigens für die Grundsteinlegung hatten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern Instrumental- und Gesangsstücke vorbereitet: Die Bläserklasse von Ferenc Tornai eröffnete den Festakt und lockerte die Veranstaltung mit mehreren Auftritten auf. Der Schulchor von Anja Hager untermalte mit kräftigen Stimmen und thematisch passenden Liedern die

Grundsteinlegung. Mit dem Lied „Aufstehen, aufeinander zugehen“ beschloss der Chor die Veranstaltung. Im Schatten des denkmalgeschützten Grundschulgebäudes stand zum Ausklang eine Brotzeit bereit.

Baufortschritt im Zeitplan

Die Rohbauarbeiten sind in vollem Gange: Die ersten Wände des Erdgeschosses wurden bereits betoniert. In den kommenden Wochen werden die Erdarbeiten mit dem Ziehen der Spundwände abgeschlossen. Die Planung und Fertigung für den Holzbau der oberen Stockwerke hat schon begonnen. Im August werden dann die ersten Holzelemente auf der Baustelle eintreffen.

Video

QR-Code mit dem Handy scannen oder unter
freilassing.de/aktuelles/filme

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Visualisierung des Neubaus





Mehr Nachhaltigkeit beim Erweiterungsneubau Mittelschule

Der Erweiterungsneubau für die Mittelschule wird nach dem DGNB-Standard in Silber errichtet. Das hat der Stadtrat in seiner März-Sitzung beschlossen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird in der Planung von Beginn an mit höchster Priorität verfolgt. Im Vergleich zum zunächst vorgesehenen kfW40-Standard erhält das neue Gebäude, das als Hybrid-Bau – also teilweise aus Beton, teilweise aus Holz – errichtet wird zusätzlich ein Gründach, eine verbesserte Materialökologie und eine Klimarisikoprüfung. Dazu wird ein Auditor für Nachhaltigkeit das Projekt begleiten.

Abzüglich der zu erwartenden Fördergelder erhöht sich der Eigenanteil der Stadt Freilassing um rund 374.000 Euro.

Im Januar 2023 machte der Stadtrat den Weg frei für einen Erweiterungsneubau an der Mittelschule in Form eines „Nordflügels“, im Oktober folgte dann die Genehmigung der sogenannten Entwurfsplanung. Im nächsten Schritt werden die Pläne bis zur endgültigen Reife – der Ausführungsplanung – weiterentwickelt und die Förderungen für das 15,9-Millionen-Euro-Projekt geprüft.

Der Baubeginn ist für Sommer 2024 geplant, zum Schulstart 2026 sollen die neuen Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Die Mittelschule soll zukünftig Platz für 24 Klassen haben.

Mit der Baugenehmigung, die Mitte April erteilt wurde, steht der Umsetzung des Projekts auch nichts mehr im Wege.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

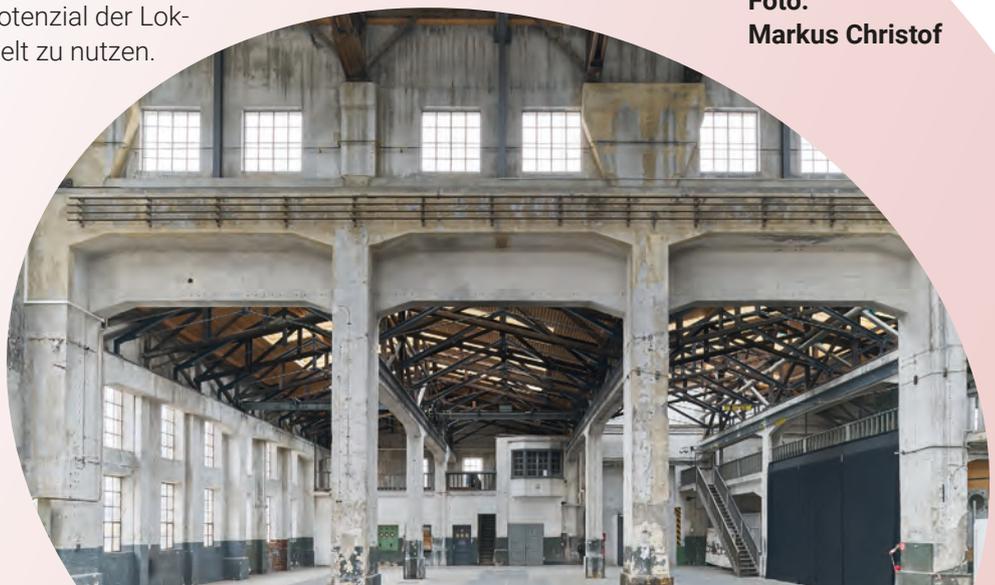
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Markterkundung für Kultur in der Montagehalle

Es ist ein großer Wunsch vieler Freilassingerinnen und Freilassinger, die Lokwelt als Kulturdrehscheibe weiterzuentwickeln. Im vergangenen Jahr stellte der Stadtrat hierfür die Weichen, indem er sich auf den Weg machte, ein Betriebskonzept für die Nutzung der Montagehalle als Veranstaltungshalle zu erarbeiten. Ein Ziel ist es, die aus brandschutzrechtlichen Gründen bisher wenig genutzte Montagehalle zu einer Eventlocation für bis zu 1.000 Personen auszubauen und damit das Potenzial der Lokwelt zu nutzen.

Eine Vermietung der Montagehalle über 7-10 Jahre zur teilweisen Refinanzierung erster Sanierungsmaßnahmen kam nicht zustande. Im nächsten Schritt soll jetzt eine Markterkundung für die kulturelle Nutzung der Montagehalle auf den Weg gebracht werden. Ziel ist es, herauszufinden, ob es Interessenten für eine Revitalisierung der Montagehalle als Ort für Kultur gibt.

Foto:
Markus Christof



Bundespolizei findet dauerhaft Heimat in Freilassing

Grundstücksverhandlungen für neuen Standort abgeschlossen

Während es in den vergangenen Monaten um die Standortsuche für die Bundespolizeiinspektion Freilassing ruhig wurde, liefen die Gespräche im Hintergrund weiter. Insgesamt acht Jahre lang wurde gesucht, analysiert und verhandelt. Nun konnte die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) - die mit der Findung nach einem geeigneten Standort für die Bundespolizei beauftragt war - den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungsgespräche melden. Damit wird ein wichtiger Meilenstein gesetzt.

Optimalen Standort im Freilassing-Süden gefunden

Im Freilassing-Süden, in Bahnhofsnähe und in unmittelbarer Umgebung der Bundesstraße – und damit nah an den Grenzübergängen Walsberg und an der Saalbrücke – ist man fündig geworden. Zwischen der Bahnlinie nach Berchtesgaden und dem Kreisverkehr an der Reichenhaller Straße und der B304 wird sich die Bundespolizeiinspektion für die Zukunft einrichten. Aktuell noch gewidmet als landwirtschaftliche Fläche, fügen sich die Planungen für das Grundstück auch in das Stadtentwicklungskonzept ein, das dieses Gebiet im Jahr 2012 schon als potenzielle Gewerbefläche identifizierte. Damit aus diesem Potenzial auch Realität wird, war die

entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans durch den Stadtrat die logische Konsequenz.

Bundespolizei in Freilassing nicht mehr wegzudenken

Mit Altbürgermeister Josef Flatscher und dem damaligen Polizeidirektor Edgar Dommermuth begann die Geschichte der Bundespolizei als eigene Inspektion in Freilassing, die neben dem Berchtesgadener Land auch die Landkreise Traunstein, Mühldorf und Altötting einsatztechnisch abdeckt. Ursprünglich angedacht für 200 Beamtinnen und Beamte umfasst der aktuelle Personalstand der Bundespolizei alleine im Interimsgebäude neben der Lokwelt heute mehr als 400 Mitarbeiter. Mehrmals wurden die Module seit der Inbetriebnahme im Herbst 2017 deshalb erweitert, das Gelände funktional angepasst sowie weitere Gebäude und Flächen im Umkreis angemietet. Bereits damals war klar: Die Module des Interimsgebäudes und sonstige ausgelagerte Bereiche bieten nur vorübergehend ausreichende Kapazitäten für einen optimalen Dienstbetrieb. Ein Grundstück für ein festes und zukunftsfähiges Bauwerk sollte in Freilassing gefunden werden. Denn als sicherheitsrelevante Institution für die Grenzregion und als Arbeitgeber in Freilassing ist die Bundespolizeiinspektion schon lange nicht mehr wegzudenken.

Abgeschlossene Standortsuche bietet Perspektive für Beamtinnen und Beamten

„Die Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei können nun aufatmen. Mit der abgeschlossenen Standortsuche bekommen sie eine neue Perspektive für ihren zukünftigen Arbeitsplatz. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass sich hier viele Beteiligte – auch aus der Bundespolitik – für einen Verbleib der Bundespolizei in Freilassing eingesetzt haben. Dafür ein großes Dankeschön!“, so Bürgermeister Markus Hiebl zur Stärkung des Standorts Freilassing. Auch Polizeidirektor Stefan Kurth, Leiter der Bundespolizeiinspektion Freilassing, zeigt sich erfreut über das Ergebnis des zurückliegenden Prozesses der Standortsuche. „Ich bin äußerst zufrieden, dass ein weiterer Meilenstein zum Neubau der Bundespolizeiinspektion Freilassing gelegt wurde. Wir freuen uns nun auf die weiteren Planungsschritte, um für unsere wachsende Belegschaft nicht nur die Arbeitsbedingungen zu optimieren, sondern uns auch insgesamt adäquat für die Zukunft aufzustellen. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich seit vielen Jahren so engagiert für unseren Neubau einsetzen“, erklärt Kurth abschließend.

Video



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

freilassing.de/aktuelles/filme



Neubau Bauhof und Stadtwerke

Die Bauarbeiten am neuen Bauhof und den Stadtwerken sind im Zeitplan und schreiten gut voran.



Nachdem die Erdarbeiten abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten fast vollendet sind, erfolgt aktuell die Elektroinstallation. Die Fenster sind alle einge-

setzt und die Arbeiten an den Außenanlagen laufen. Der Bauhof soll im Herbst 2024 in Betrieb gehen.

Umgestaltungen am Friedhof Freilassing

Der Friedhof wurde in der Vergangenheit als Aufgabenfeld erkannt. Im vergangenen Jahr wurde bereits die Aussegnungshalle renoviert und neugestaltet. Nun wurden im nächsten Schritt weitere Ideen, die bereits länger diskutiert wurden, umgesetzt.

„Der Friedhof als letzte Ruhestätte unserer Verstorbenen und als Anlaufstelle zur Erinnerung an Verwandte, Freunde und Bekannte hat natürlich eine besondere Bedeutung. Wir wollen dem Friedhof ein Gesicht geben, das diesen Charakter weiter stärkt“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl.

Im April wurde ein neues Gemeinschafts-Urnengrab errichtet, eine Friedwiese mit Baumbestattung für Urnen wurde installiert und eine Grab- und Gedenkstätte für Sternenkinder aufgestellt. An diesem Projekt war auch die Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Friedhofs, die die Stadt Freilassing aus den Reihen des Stadtrats ins Leben gerufen hat, beteiligt.



Städtischer Haushalt für 2024 beschlossen

Die Haushaltsplanungen der Stadt Freilassing für das Jahr 2024 sind mit Beschluss des Stadtrats genehmigt und abgeschlossen. Der Haushalt 2024 hat ein Gesamtvolumen von rund 77 Mio. Euro. Große Investitionen lassen den diesjährigen Haushalt im Vergleich zum Vorjahr um rund 18 % wachsen.

Fast 6,5 Mio. Euro fallen in diesem Jahr für den Teilneubau der Grundschule an. Die Finanzierung dieses Großprojekts streckt sich allerdings bis ins Jahr 2027, sodass auch in den kommenden Jahren noch große Brocken für die Grundschule eingeplant sind. Weitere 3,5 Mio. Euro sind für den Neubau des Bauhofs und der Stadtwerke am Aumühlweg angesetzt. Der Großteil dieser Baumaßnahme ist geschafft, Ende 2024/Anfang 2025 soll hier der Betrieb aufgenommen werden. Für den

Erweiterungsneubau der Mittelschule sind im aktuellen Haushaltsjahr 1 Mio. Euro vorgesehen. Finanziell wird diese Maßnahme aber erst in den Haushalten der kommenden Jahre mit größeren Summen abgebildet.

„Wir schaffen dabei Werte für die Zukunft! Für unsere Infrastruktur in Freilassing bauen wir den Bauhof und die Stadtwerke neu. Für die Bildung und Zukunft unserer Kinder errichten wir den Teilneubau der Grundschule und der Mittelschule“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl und richtet sich dabei noch an alle Mitglieder des Stadtrats: „Das ist keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit – danke für die bisherige Unterstützung!“

Video



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

freilassing.de/aktuelles/filme



Ausbau Reichenhaller Straße

Die vierte und damit letzte Ausbauphase der Reichenhaller Straße kommt gut voran. Der Kanal, die Breitbandleerrohre sowie die neue Wasserleitung sind weitestgehend verlegt. Es folgen noch die Arbeiten am Straßenunterbau, Asphaltierung und Pflasterarbeiten sowie die Anpassungsarbeiten an die anliegenden Grundstücke. Im Sommer ist es dann endgültig geschafft und der Straßen-

ausbau abgeschlossen. Der Kreuzungsbereich Dachsteinstraße wird in mehreren Phasen kurzzeitig gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt weiterhin über die B 20.

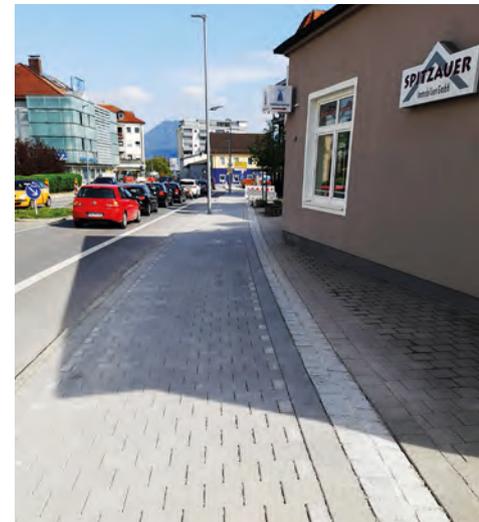
Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.



Gehwege an der Münchener Straße

Die Ende vergangenen Jahres begonnenen Pflasterarbeiten an den Gehwegen der Münchener Straße zwischen der Kreuzung Bräuhausstraße/Lindenstraße und der Kreuzung Ludwig-Zeller-Straße/Laufener Straße wurden Ende April abgeschlossen.

Vereinzelte Restarbeiten sind noch durchzuführen. Die Gehwege wurden mit sickerfähigem Pflaster ausgestattet, Indikatorflächen wurden zur Barrierefreiheit an den Kreuzungsbereichen integriert.



 **Stadt
Freilassing**

STADTRADELN

in Freilassing

stadtradeln.de/freilassing

1.-21. MAI 2024

STADTRADELN vom 1. bis 21. Mai 2024

Beim STADTRADELN werden Menschen spielerisch angeregt, 21 Tage lang möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Denn wer drei Wochen geradelt ist, nimmt dieses Verkehrsmittel danach anders wahr. Dabei sind nicht nur Radfahrer, sondern auch Rollstuhlfahrer beim Kilometersammeln gefragt.

WER KANN TEILNEHMEN?
Wenn ihr in Freilassing arbeitet, wohnt oder zur Schule geht, können Kilometer gesammelt werden. Dabei zählen nicht nur die alltäglichen Wege sondern auch ausgedehnte Radtouren im Urlaub. Mitmachen ist ganz einfach:

WER FUNKTIONIERT ES?
Über die STADTRADELN-App können die gefährlichen Strecken aufgezeichnet werden. Die Kilometer können aber auch offline gesammelt und eingereicht werden. Die Koordination übernimmt das Stadtmarketing der Stadt Freilassing. Kontakt: stadtradeln@freilassing.de oder 08654 30 99-304

WER GEWINNT?
Am Ende werden die fleißigsten Radler, die die meisten Kilometer zurückgelegt haben, ausgezeichnet.

ANMELDUNG unter www.stadtradeln.de/freilassing



Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing erfolgreich gestartet

In den vergangenen Monaten haben die Bürgerinnen und Bürger in Freilassing wieder gezeigt, dass der Zusammenhalt eine große Stärke ist. Durch die Gründung des „Netzwerks der Nächstenliebe“ im Herbst 2023, wurden auf Initiative von Diakon Peter Kleinert gemeinsam mit der Stadt Freilassing die sozialen Kompetenzen gebündelt und die Möglichkeit geschaffen, Menschen in Not vor Ort zu helfen. In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung der Sparkasse Berchtesgadener Land wurde gleichzeitig der „Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing“ ins Leben gerufen.

Über das Netzwerk können so nicht nur Ansprechpartner und Anlaufstellen an Bedürftige vermittelt werden, es kann denjenigen auch finanziell unbürokratisch und schnell geholfen werden. Zum Beispiel können sich Bürgerinnen und Bürger an einen der Partner des Netzwerks wenden, wenn sie finanziell in Schieflage geraten sind und sich selbst das Notwendigste nicht mehr leisten können. Aber auch beratende und seelische Unterstützung kann man im Netzwerk finden. „Wir wünschen uns, dass Bedürftige ohne Angst oder Scham auf uns zukommen. Das Netzwerk kann helfen und will helfen!“, erklärt Diakon Peter Kleinert.

Um für den Sozialfonds Nächstenliebe einen finanziellen Grundstock zu legen, sammelte der Gospelchor Freilassing bei einem Konzert Spenden. Hinzu kamen die Einnahmen aus dem

Rock&Klassik Charity Konzert 2023 und Spenden der Freilassinger Baptistengemeinde und des Gebetshauses Rupertiwinkel. Auch Bürgermeister Markus Hiebl nutzte seinen 50. Geburtstag als Gelegenheit, um über eine Spendenbox statt Geschenken lieber den einen oder anderen Euro für den neuen Sozialfonds zu sammeln. Damit der Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing mit einer schönen Summe starten kann, rundete die Sparkasse Berchtesgadener Land die Gesamtsumme von 10.100 Euro auf 11.000 Euro auf. „Dieses Engagement zeigt, dass gemeinsames Handeln Großes bewirken kann und dass die Werte von Mitmenschlichkeit und Solidarität fest in unserer Region verankert sind. Dafür setzen wir uns bei der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL ein“, so Stiftungsvorstand Alexander Gehrig.



v.li.: Florian Franz (Robel), Christian Hainz (Sparkasse), Johannes Sten- gert (Plasser Robel Services), Gerhard Rehl (Stadt Freilassing)



v.li.: Margit Sichler (Real- schule im Rupertiwinkel) und Magdalena Hauerndin- ger (Sozialpsychiatrischer Dienst BGL)

Spenden für den Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing an:

S-Bürgerstiftung BGL

IBAN DE88 7105 0000 0020 6611 20

Verwendungszweck:

Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing

oder an:

Stadt Freilassing

IBAN.: DE56 7105 0000 0000 1000 24

Verwendungszweck:

Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing



„Ich bedanke mich bei allen, die es möglich gemacht haben, dass der Sozialfonds Nächstenliebe in Freilassing erfolgreich ins Leben gerufen wurde! Ein Netzwerk lebt aber vor allem von den Partnerinnen und Partnern, die sich daran beteiligen. Auch hier möchte ich betonen, dass Freilassing stolz auf seine sozialen Organisationen sein kann“, so Bürgermeister Markus Hiebl.

eine Situation geraten, in der sie Hilfe benötigen. Der Sozialfonds Nächstenliebe bietet diese im direkten Umkreis meiner Arbeitsstelle“, erklärt Initiator Johannes Stengert.

Spendenbereitschaft reißt nicht ab

Vor Weihnachten entstand bei Johannes Stengert von Plasser Robel Services die Idee, 400 selbstgebackene Kekse gegen eine kleine Spende unter den Kolleginnen und Kollegen zu verteilen. Nachdem die Robel Geschäftsleitung den gesamten Betrag im Anschluss verdoppelte, kam eine stolze Summe von 1.500 € zusammen. „Weil es mir wichtig ist, das Leben meiner Mitmenschen in schweren Zeiten etwas erträglicher zu machen bzw. ihnen zumindest einen Teil der Probleme abzunehmen. Jeder Mensch, auch Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen oder deren Liebste, können mal in

In der Adventszeit hatte auch die Realschule im Rupertiwinkel im Rahmen ihres Adventsbasars um Spenden gebeten. Stolze 400 € konnte die Lehrerin Irmengard Wenk von der Schule an den Netzwerkpartner vom Sozialpsychiatrischen Dienst BGL und dem Krisendienst Psychiatrie Oberbayern übergeben. „Wir bieten beratende, aufsuchende und begleitende Unterstützung für Menschen in Lebenskrisen und Menschen mit psychischen Problemen an“, erklärt Magdalena Hauerding die Aufgaben des Netzwerkpartners.

Mehr Infos gibt es unter www.naechstenliebe.freilassing.de

v.li: Bürgermeister Markus Hiebl, Pfarrer Ewald Seißler, Mitglieder des Gospelchor Freilassing, Bürgerstiftungsvorstand Alexander Gehrig, Diakon Peter Kleinert und Stadtkämmerer Gerhard Rehl.

Netzwerkteilnehmer

Hier sind die ersten Anlaufstellen mit Zugriff auf den Sozialfonds. Nach einer Pilotphase wird diese Möglichkeit auf die gesamten Netzwerkpartner ausgeweitet.

Agape Gemeinde Freilassing e.V.	s.fuchs@agape-freilassing.org; office@agape-freilassing.de
Baptistengemeinde efg Freilassing	info@lichtblick-bgl.org
Caritas - Fina Tagesstätte für psychisch Erkrankte	irina.haritopulo@caritasmuenchen.org
Caritas - Flüchtlings- u. Integrationsberatung	karen.wienholt@caritasmuenchen.org
Caritas - Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	anita.atzinger@caritasmuenchen.org
Caritas - Schuldner-/Insolvenzberatung	cb-freilassing@caritasmuenchen.org
Caritas - Suchtberatung	isidor.granegger@caritasmuenchen.org marco.balonier@caritasmuenchen.org
Caritas - Wohnungsnotfallhilfe und Soziale Beratung/Gemeindec Caritas	stephan.lohmar@caritasmuenchen.org
Caritas - Ämterlotsen/Ehrenamtskoordination	verena.seel@caritasmuenchen.org
Caritas - Ämterlotsen/Ehrenamtskoordination	ulrike.schweiger@caritasmuenchen.org
kath. Kirche Freilassing - Pfarrbüro St. Rupert	st-rupert.freilassing@ebmuc.de
kath. Kirche Freilassing - Pfarrer	lbanko@ebmuc.de
kath. Kirche Freilassing - Diakon	pkleinert@ebmuc.de
Seniorenbüro Freilassing	dietmar.eder@ssg.brk.de
Stadt Freilassing Bürgerzentrum „KONTAKT“	michael.schweiger@freilassing.de

Kommunales Förderprogramm „Innenstadt Freilassing“

Wo kann gefördert werden?

Fördermöglichkeit im Rahmen des kommunalen Förderprogramms besteht, wenn die geplante Maßnahme innerhalb des festgesetzten Sanierungsgebiets liegt.

Was kann gefördert werden?

Das Kommunale Förderprogramm wird in erster Linie für die Sanierung der Gebäudehülle eingesetzt. Darunter fallen die Erneuerung von Dach, Fassaden, Fenstern und Außentüren

Das Gestaltungshandbuch zeigt in Form von Gestaltungsempfehlungen die Fördervorgaben im Rahmen des kommunalen Förderprogramms zur Durchführung privater Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Freilassing Innenstadt. Es soll ein Leitfaden für ortsgerechte Gestaltung der Wohn-, Betriebs- und Nebengebäude sein. Es soll aber auch Einzelmaßnahmen, wie z.B. die Gestaltung von Werbeanlagen, unterstützen. Ziel des Programms ist die Attraktivierung der Freilassing Innenstadt für Besucher und Bewohner. Die Maßnahmen müssen auf den öffentlichen Raum und das Ortsbild positiven Einfluss nehmen.

Folgende Maß- nahmen können gefördert werden:

Gebäude:

- Maßnahmen an Dach und Dachaufbauten
- Maßnahmen an Fassade
- Maßnahmen an Fenster und Schaufenster
- Maßnahmen am Hauseingang
- Gestaltung von Werbeanlagen

Hof- und Freifläche:

- Maßnahmen an Hof und Hofeinfahrt
- Maßnahmen am Nebengebäude
- Maßnahmen an Einfriedung und Hoftor sowie
- die Anlage bzw. Neugestaltung von Freiflächen mit öffentlicher Wirkung

Höhe der Förderung:

Die Höhe der Förderung beträgt 30 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 15.000,- € je Gesamtmaßnahme. Werden an einem Objekt mehrere Teilmaßnahmen durchgeführt, z.B. Sanierung der Fenster und Dacheindeckung, so gilt dies als Gesamtmaßnahme.

Sanierungsmaßnahmen im Gebäudeinneren sind im Rahmen dieses Programms nicht förderfähig.

Die Maßnahme wird gefördert durch das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ und Freistaat Bayern.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Gefördert durch:

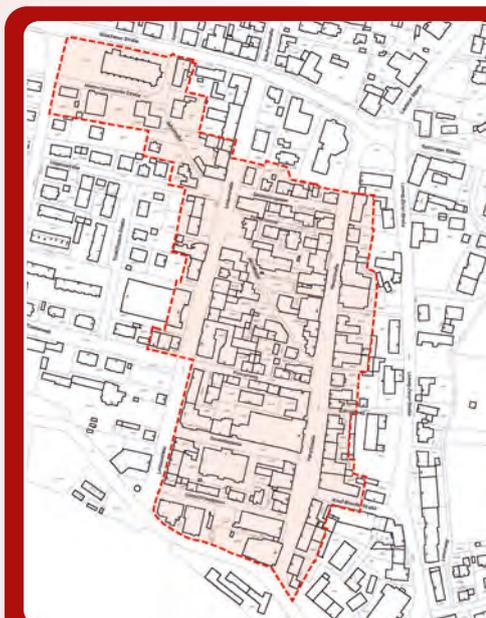


Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Das Gestaltungshandbuch und Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Internetseite der Stadt www.freilassing.de unter „Stadtentwicklung“.

Bei Fragen zum kommunalen Förderprogramm wenden Sie sich an:

Stadt Freilassing,
E-Mail: kofoe@freilassing.de

Walter Schramm legt „Goldenes Buch“ in jüngere Hände

Wenn bekannte Persönlichkeiten Freilassing auf Einladung der Stadtpolitik besuchen, dann gibt es vieles zu bedenken: Protokolle müssen eingehalten, Sicherheitsbehörden müssen benachrichtigt werden und – nicht zu unterschätzen – der Eintrag im „Goldenen Buch“ der Stadt Freilassing gehört vorbereitet.

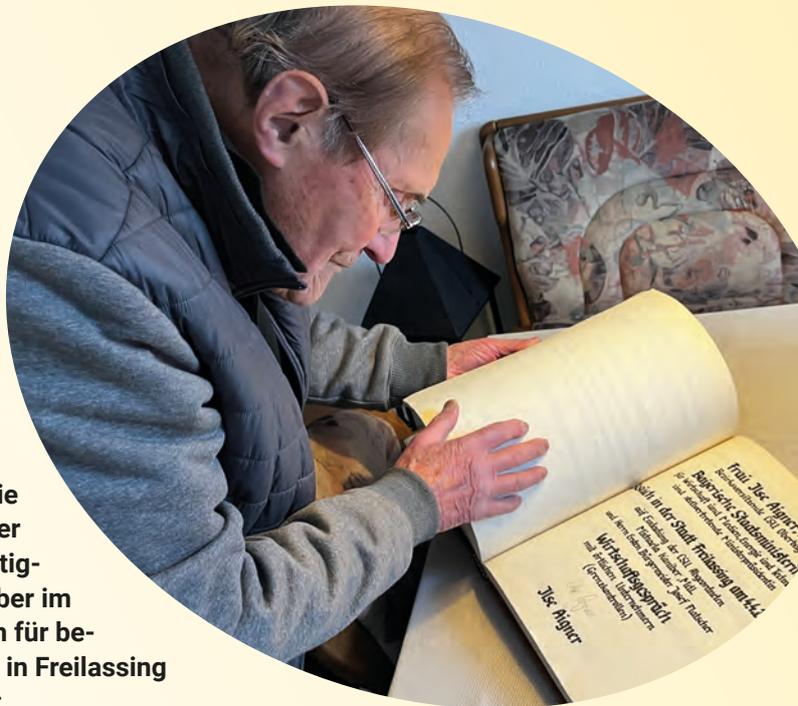
Ein „Goldenes Buch“ ist ein in Gemeinden, Städten und Landkreisen verwendetes Buch, in dem sich Ehrengäste während eines Besuchs eintragen dürfen. In Freilassing handelt es sich dabei um ein großes, in Leder gebundenes Buch, das einen sehr großen ideellen Wert besitzt und seit der Stadterhebung am 4. September 1954 – also genau seit 70 Jahren - geführt wird.

Bevor die Ehrengäste ihre Unterschrift auf das besondere Büttenpapier setzen können, schreibt ein Kalligraph die Seite mit der Überschrift, dem Datum und dem Anlass des Besuchs sowie den Namen des Gastes auf besonders schöne Art vor.

Mehr als 20 Jahre lang hatte Walter Schramm, der im vergangenen Jahr seinen 90. Geburtstag feierte, diese ehrenvolle Aufgabe inne. Seine Begeisterung für Schriften und sein kalligraphisches Talent machten das ehemalige Stadtratsmitglied ab 2003 zum prädestinierten Schreiber des Goldenen Buches der Stadt Freilassing. Akribisch und mit außerordentlicher Geduld wurden die Einträge von ihm mit Bleistift und Lineal vorgeschrieben und danach mit speziellen Kalligraphie-Stiften finalisiert. Mittlerweile hat er diese Arbeit an jüngere Hände abgegeben, ist sozusagen in den „Schreiber-Ruhestand“ gegangen.

Für sein Engagement und seine unbezahlbaren Stunden in der Vorbereitung der Bucheinträge bedankte sich nun Bürgermeister Markus Hiebl im Namen der Stadt recht herzlich bei Walter Schramm.

Walter Schramm blättert durch die Einträge, die er in seiner über 20-jährigen Tätigkeit als Schreiber im Goldenen Buch für besondere Gäste in Freilassing vorbereitet hat.



Buch: „Freilassing im 21. Jahrhundert“

Die Geschichte Freilassings, mit einem besonderen Fokus auf die vergangenen 20 Jahre, spannend zusammengefasst in einem Bildband auf 272 Seiten!

„Freilassing im 21. Jahrhundert – Entwicklung einer jungen Stadt“
von Tanja Weichold

Erhältlich im Buchhandel!



Europawahl am 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt.

Alle Wahlberechtigten erhalten bis drei Wochen vor dem Wahltermin eine schriftliche Benachrichtigung, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen und damit wahlberechtigt sind. Außerdem ist darauf angegeben, in welchem Wahllokal die Stimmabgabe möglich ist. Diese Wahlbenachrichtigung sollten Sie ins Wahllokal mitbringen; ersatzweise genügt auch ein Ausweis oder der Reisepass.

Falls Sie die Briefwahl bevorzugen, können Sie ab sofort die Unterlagen online unter www.freilassing.de oder persönlich im Rathaus anfordern.

Weitere Informationen, und im Laufe des Wahlabends die Ergebnisse der Auszählungen, finden Sie unter

www.bundeswahlleiter.de oder www.wahlen.bayern.de.

Urlaubszeit - Reisezeit



Die Pfingstferien stehen vor der Tür, die Sommerferien folgen acht Wochen später. Zeit für Entspannung und Erholung... nicht immer!

Denn wer kennt das nicht? Der Urlaub ist seit langem gebucht.

Schwer gepackt steht man nun am Flughafen und dann der Schock: Der Reisepass ist abgelaufen. Der Zustieg ins Flugzeug und die Einreise ins Urlaubsland sind auf einmal ungewiss.

Aus diesem Grund möchte die Stadt Freilassing Sie daran erinnern, die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente zu überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig die Neuausstellung zu beantragen. Beachten Sie bitte, dass auch Babys und Kleinkinder bei Auslandsreisen ein Dokument benötigen. Das Mitführen von Geburtsurkunden und dergleichen ist nicht ausreichend.

Da der Kinderreisepass seit Jahresbeginn nicht mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden darf, ist auch für Kinder ein Personalausweis oder Reisepass notwendig. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig geworden ist.

Informieren Sie sich vorab über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes auf der Webseite des Auswärtigen Amtes - insbesondere, ob eine Gültigkeit des Dokumentes über den Zeitraum des geplanten Aufenthaltes hinaus erforderlich ist: www.auswaertiges-amt.de

Welche Unterlagen zur Beantragung neuer Personaldokumente benötigt werden erfahren Sie auf der Website www.freilassing.de – dort können Sie auch gleich Ihren Wunschtermin im Einwohnermelde- und Passamt online buchen.

**Noch Fragen?
Gerne hilft Ihnen
Ihr Einwohner-
melde- und
Passamt.**

Dokument	Information
Reisepass	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferzeit ca. 3 Wochen • Express-Bestellung möglich (Aufpreis) • Gebühr für unter 24-jährige: 37,50 € • Gebühr für über 24-jährige: 70,00 € • Express-Zuschlag: 32,00 € • Gültigkeit für unter 24-jährige: 6 Jahre • Gültigkeit für über 24-jährige: 10 Jahre
Personalausweis	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferzeit ca. 2 Wochen • Gebühr für unter 24-jährige: 22,80 € • Gebühr für über 24-jährige: 37,00 € • Gültigkeit für unter 24-jährige: 6 Jahre • Gültigkeit für über 24-jährige: 10 Jahre

Kinderreisepässe können seit 01.01.2024 nicht mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Jugendtreff „CHILLI“ öffnet seine Türen

Mitte März feierte der Kreisjugendring BGL zusammen mit der Stadt Freilassing die offizielle Eröffnungsfeier vom neuen Jugendtreff „CHILLI“ in der Freilassinger Innenstadt.

Bürgermeister Markus Hiebl hob in seiner Rede hervor, dass sich die Stadt Freilassing sowohl in der Vergangenheit, der Gegenwart als auch in der Zukunft aktiv für die offene Jugendarbeit engagiert. „Die Stadt hat hier in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring für Jugendliche einen Ort zum Wohlfühlen geschaffen. Das ist eine hervorragende Ergänzung zum Werk71 und trägt nebenbei zur Belebung unserer Innenstadt bei“, so das Stadtoberhaupt. Dies wurde auch durch die nachfolgenden Worte von Bernadette Sattler, Leiterin des städtischen Kinder- und Jugendbüros, unterstrichen. Sie machte in ihrer Rede deutlich, was für ein langer Weg es bis zu diesem Ergebnis, also einem offenen Treff in der Innenstadt, war und wie viele wichtige Personen an diesem Prozess beteiligt waren. Sie sprach ein großes Lob und ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten aus.

Im Anschluss stellte sich das CHILLI-Team des Kreisjugendrings vor und bekam

symbolisch den Schlüssel für den Jugendtreff von Bürgermeister Markus Hiebl überreicht.

Für die Kinder und Jugendlichen hielt der Eröffnungstag ein buntes Programm bereit: „Sketchen“ und Graffiti auf großen Maten mit den Sprayern von „4Seasons“, die Sansibar - eine alkoholfreie Cocktailbar vom Kreisjugendring - und verschiedene Konzerte auf der Außenbühne. Die „Morgengracher Musimacher“ – eine Band von 9 und 10-jährigen - machten den Anfang. Im Anschluss sang Chris Gabriel sowie die Bands „TwentyEleventh“ und „The Pixels“. Den Schluss machte der Rapper „Prysk“ der im Vorfeld bereits einen Songwriting-Workshop im Chilli angeboten hat. DJ Murat sorgte für die Moderation und die Musik für zwischendurch. Die Tanzgruppe „Light Feet Shapers“ überzeugte mit ihren hervorragenden Shuffle skills.



Hanna Schimmel vom Kreisjugendring nahm den symbolischen Schlüssel entgegen.

Video 



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter freilassing.de/aktuelles/filme

#TEAM EHRENAMT

WAS KÖNNEN WIR FÜR EUCH TUN?

Wir stärken Ehrenamt. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt Engagement und Ehrenamt dabei, Gestalterinnen und Gestalter in Zeiten des Wandels zu sein, durch Förderung, Vernetzung, Beratung und Bildung.

MEHR INFOS HIER



 Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Was war los in Freilassing?



„Von zahmen Monstern, zickigen Drachen und zottligen Prinzesinnen“ In den Faschingsferien drehte sich im WERK 71 alles um phantastische Wesen und ihr Zuhause. In verschiedenen Workshops konnten die Kinder malen, nähen,

Faschingsferienbetreuung

Stabpuppen gestalten oder mit Naturmaterialien und großen Kartons basteln. Am Ende der kreativen Woche stellten die Kinder ihre Arbeiten im WERK 71 aus.



Erste Schallplattenbörse ein voller Erfolg

Aussteller wie Gäste hoffen auf Wiederholungsveranstaltung

Ein grandioser Erfolg war die erste Schallplattenbörse, zu der das Kulturamt Freilassing im März eingeladen hatte. Auf dem Gleisstand 1 und 2 der Lokwelt Freilassing fanden Vinyl-Fans ein reichhaltiges Angebot, aus dem sie auswählen konnten, um die eigene Sammlung zu ergänzen oder eine besondere Rarität zu ergattern. „Wir haben hier ein Angebot geschaffen, dass es so in unserer Gegend noch nicht gab“, erklärte Organisator Michael Fischer das große Interesse.

„Bereits nach kurzer Zeit waren alle Standplätze ausgebucht.“ Neben Freilassinger Händlern hatten sich auch Anbieter aus den Landkreisen Altötting und Burghausen sowie aus Stadt und Land Salzburg angemeldet.

Fachsimpeln unter Gleichgesinnten stand ebenso auf der Tagesordnung wie lebhaftes Handeln, Kaufen und Verkaufen. Technik Freaks konnten sich fachkundig über die neuesten Trends im Hi-Fi Bereich beraten lassen. Und so manch strahlendes Gesicht zeugte von der Freude über

einen ganz besonderen, seltenen Fund.

Sowohl die Plattenverkäufer als auch die Gäste waren von der Börse in der Lokwelt begeistert: „Besucher wie Anbieter haben uns signalisiert, dass sie im kommenden Jahr auf alle Fälle wieder mit dabei wären“, berichteten die Organisatoren.

Hervorragend besuchter Vortrag über die „Ischlerbahn“ in der Lokwelt



An die 150 Gäste, die u.a. vom Bodensee, aus Wien und aus Augsburg anreisten, kamen zum Vortrag über die legendäre Salzkammergut Lokalbahn – gerne auch „Ischlerbahn“ genannt - in die Lokwelt Freilassing.

Als Referenten konnte zum wiederholten Mal der ausgewiesene Eisenbahn- und Verkehrsexperte Gunter Mackinger aus Salzburg begrüßt werden.

Mackinger thematisierte in dem hochinteressanten Vortrag u.a. den Streckenverlauf der Bahnstrecke, der den Kurort Bad Ischl mit der Landeshauptstadt Salzburg verband und einige Herausforderungen mit

sich brachte. Neben den topographischen Problemen gab es auch weitere Schwierigkeiten: so kam es im Bereich des Fuhrparks nie zu einem Modernisierungsschub und verschiedenste Überlegungen hinsichtlich der Elektrifizierung der Bahnstrecke wurden nicht realisiert.

Letztendlich wurde bei der Salzkammergut Lokalbahn am 30. September 1957 unter großem Protest der Bevölkerung der Betrieb eingestellt.

Interessierte konnte sich in der Lokwelt an einem Stand des „Club Salzkammergut Lokalbahn“ über Ideen zur Revitalisierung der Bahn informieren.

Ferienprogramm

Vom 27. Juli bis 17. August findet das Ferienprogramm der Stadt Freilassing statt und bedeutet wieder eine Menge Ferienspaß.

Mitte Mai wird das Heftchen in den Schulen und Kindergärten verteilt und liegt auch im Rathaus zum Mitnehmen auf. Dann heißt es: Lieblingsangebote raussuchen und Anmeldungen rechtzeitig abgeben.

**Anmeldeschluss:
21. Juni 2024**

Ausgabe der Ferienprogramm-
ausweise im Rathaussaal:

**8. und 9. Juli 2024,
7:30–13 Uhr und 14–17 Uhr**

sowie am
10. Juli 2024, 7:30–13 Uhr



Für ein besseres Miteinander

- ✓ **Aufeinander Rücksicht nehmen**
- ✓ **Müll in den Mülleimern entsorgen**
- ✓ **Nicht mit Fahrrädern, Scootern etc. auf die Laufbahn**

♥ **Danke!**

BADYLON
SPORT • FREIZEIT

Freibad lädt zum Baden ein

Das Freibad Freilassing lädt wieder zum Baden und Abkühlen an heißen Tagen ein. Die Eintrittspreise sind zum vergangenen Jahr gleichgeblieben.

Besitzerinnen und Besitzer von Saisonkarten erhalten während der Freibadsaison einen weiteren Vorteil:

Während der Saison kommt man mit einer Freilassinger Freibad-Saisonkarte vergünstigt in das Badylon Hallenbad – 20 % Ermäßigung gibt es auf jeden Einzeleintritt (Keine Doppelt-Rabattierung mit Geldwertkarten möglich).

Lediglich im August und Anfang September ist das Hallenbad wegen Revisionsarbeiten nicht geöffnet.

10 Jahre städtische Kinderkrippe

Im Herbst 2013 eröffnete die städtische Kinderkrippe in der Augustiner Straße. Hier werden Kinder von einem bis drei Jahren betreut. Anfang 2022 erhielt die Kinderkrippe eine „Außenstelle“ in der Bräuhausstraße.

Am Samstag, 15.06.2024 – also im zehnten Krippenjahr - feiert die städtische Kinderkrippe in der Augustinerstr. 4 ihr 10-jähriges Jubiläum. Von 11 bis 16 Uhr findet ein „Tag der offenen Tür“ in den

Räumen der Kinderkrippe statt. Zusätzlich ist am Rathausplatz ein buntes Rahmenprogramm (Tombola, Hüpfburg...) für Kinder geboten. Interessierte Besucherinnen und Besucher können sich zudem über das Konzept der Einrichtung informieren.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Nähere Informationen zum Fest folgen.



Foto: Dominik Fitz

SENIOREN C k e



Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

mit dem Seniorencafé wurde seit Oktober letzten Jahres ein neuer Begegnungsraum für ältere Menschen in Freilassing geschaffen. Mittlerweile ist das Seniorencafé ein beliebter Treffpunkt für viele Seniorinnen und Senioren geworden. Dabei entwickelt sich im oftmals vollbesetzten Rathaussaal eine intensive Unterhaltung, die durch kurze Vorträge angeregt wird. So konnte erst kürzlich der Sicherheitsexperte der Kriminalpolizei auf die verschiedenen Formen des Betrugs an und mit alten Menschen hinweisen, eine Mentaltrainerin beleuchtete den tieferen Sinn des Fastens und im Dezember war der Nikolaus zu Besuch, bei dem auch ein Harfentrio für die richtige weihnachtliche Stimmung sorgte.

Ins Leben gerufen haben diesen Begegnungsraum das Seniorenbüro des Mehrgenerationenhauses, der Generationenbund BGL und ich in meiner Funktion als Seniorenreferent - mit kräftiger Unterstützung der Stadt Freilassing. Das Team des Seniorenbüros kümmert sich von Beginn an um die Organisation und freut sich riesig über die große Resonanz der Seniorennachmittage.

Freuen kann sich das Seniorenbüro auch über ihre neuen Räumlichkeiten in der Lindenstraße 13. Hier haben wir inzwischen das ehemalige Büro der VHS bezogen. Das bietet mehr Platz - so können wir Ihre Anliegen noch gründlicher behandeln. Die Damen und Herren vom Seniorenbüro sind dort jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (außer an den Terminen des Senioren Cafés) für Sie erreichbar. Also scheuen Sie sich nicht und besuchen uns immer mittwochs im ehemaligen VHS - Büro.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit mit vielen Glücksmomenten und immer traumhaftem Wetter ☺

Ihr Seniorenreferent **Dietmar Eder**

Tel.: 0151/62425356 | E-Mail: dietmar.eder@ssg.brk.de

Termine

Pfarrei St. Korbinian	Pfarrei St. Rupert	Evangelische Kirche
13. Juni Kleine Führung durchs Eichet unter Leitung von Georg Auer Abfahrt: 14 Uhr - Parkplatz St. Korbinian Wir bitten um Anmeldung!	18. Juni „Die wilde Hilde“ - Hildegard von Bingen als Begleiterin im Alltag Referent: Diakon Sylvester Resch Teisendorf 14–16 Uhr im Pfarrsaal	20. Juni Seniorennachmittag Gemeindehaus ev. Kirche Musik, Kaffee und Kuchen, Vorträge Beginn: 14.30 Uhr
11. Juli Walter Soraruf fährt uns mit der Bockerlbahn durchs Ainringer Moor Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Torfwerk		18. Juli Seniorennachmittag Gemeindehaus ev. Kirche Musik, Kaffee und Kuchen, Vorträge Beginn: 14.30 Uhr
8. August Wir grillen im Pfarrhof St. Korbinian Beginn: 16 Uhr Wir bitten um Salatspenden!	Sommerpause	Sommerpause
12. September Vortrag: Südliches Afrika (2 x 45 min) In der Pause: Kaffee und Kuchen Beginn: 14 Uhr im Pfarrsaal Wir bitten um Kuchenspenden!	18. September ganztags Wallfahrt nach Marienberg , Messe und weiter nach Raitenhaslach , Mittagessen und Führung	19. September Seniorennachmittag Gemeindehaus ev. Kirche Musik, Kaffee und Kuchen, Vorträge Beginn: 14.30 Uhr

Bei Ausflügen bitten wir um telefonische Anmeldung bei Birgit Hocke (Telefon 08654/469937) oder Elfriede Mießler (Telefon 08654/2320)



Seniorenbüro Freilassing

Das ehrenamtliche Team des Seniorenbüros Freilassing bietet kostenlose und unbürokratische Hilfe und Beratung zu wichtigen Themen rund ums Älterwerden, für Betroffene und Angehörige.

Wann: Immer mittwochs 10–12 und 14–16 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat. Da trifft ihr uns am Nachmittag im Senioren Café im Rathaus an).

Wo: Im Seniorenbüro in der Lindenstr. 13

Alle Beratungen sind kostenfrei!

Gefördert wird das Seniorenbüro vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Stadt Freilassing. Der Träger ist „Startklar Soziale Arbeit Obb“.

Seniorencafé

	22. Mai
	Rathaussaal Freilassing Kaffee + Kuchen 14–16 Uhr „Die Lokwelt zu Gast“
26. Juni	24. Juli
Rathaussaal Freilassing Kaffee + Kuchen 14–16 Uhr Spielenachmittag: Bingo, Brettspiele...	Rathaussaal Freilassing Kaffee + Kuchen 14–16 Uhr Sommerfest für Senioren
28. August	25. September
Rathaussaal Freilassing Kaffee + Kuchen 14–16 Uhr Ausflug / Wanderung	Rathaussaal Freilassing Kaffee + Kuchen 14–16 Uhr mit „Bürgermeistersprechstunde“



Mach mit beim Sommerferienleseclub!



Am 8. Juli startet der Sommerferienleseclub in der Stadtbücherei

Die Aktion richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die in diesem Jahr die 1. bis 7. Klasse besucht haben. Die Teilnahme ist kostenlos und beinhaltet einen exklusiven Zugang zu einem vielfältigen Bestand an Neuerscheinungen. Wer bis zum Ende der Ferien mindestens drei Bücher aus der von der Stadtbücherei zusammengestellten Auswahl gelesen und bewertet hat, darf sich auf attraktive Preise freuen.

Der Sommerferien-Leseclub ist so konzipiert, dass er Kinder mit unterschiedlichem Bildungshintergrund anspricht. Dazu wird es ein breites Medienangebot geben, dicke Schmöcker für Kinder, die viel lesen, sind ebenso vorgesehen wie Titel für Ungeübte oder Kinder mit eingeschränkten Sprachkenntnissen – alle sind willkommen.

Alle Kinder, die teilgenommen haben, können sich dann auf das Abschlussfest am 28. September in der Aula der Mittelschule Freilassing freuen.

Ausleihen überall und jederzeit: eMedien aus der Stadtbücherei Freilassing

Lesen, lernen, Spaß haben - tausende digitale Medien deiner Stadtbücherei sind nur ein paar Klicks entfernt.

Die Südbayern Onleihe funktioniert wie ihre örtliche Bibliothek. eBooks und andere elektronische Medien werden „ausgeliehen“, also für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Technisch geregelt wird das durch das digitale Rechtemanagement.

Manchmal ist der gewünschte Titel schon nicht mehr verfügbar. Dann können Sie ihn einfach vormerken und damit reservieren. Sie erhalten dann von der Südbayern Onleihe eine Benachrichtigung, sobald das Medium für Sie bereitsteht. An die rechtzeitige Rückgabe brauchen Sie nicht zu denken: Ist die Leihdauer verstrichen, wird der Titel unbrauchbar. Eine vorzeitige Rückgabe ist ebenso möglich.

Die Südbayern Onleihe kann mit einem Büchereiausweis der Stadtbücherei Freilassing genutzt werden. Für Fragen steht das Bücherei-Team gerne zur Verfügung.



Stadtbücherei Öffnungszeiten

Mo–Fr 14–18 Uhr | Sa 9–14 Uhr

Kontakt

☎ 08654 3099 440

✉ buecherei@freilassing.de

Geführte Auwanderung mit Georg Auer

Georg Auer, der die Landschaft wie kein zweiter kennt, nimmt Sie mit auf eine Exkursion mit vielen interessanten Informationen zu der Entstehung, Geschichte und Bewirtschaftung der Freilassing Au. Wussten Sie z.B., dass in der Freilassing Au 1816 die ersten Vermessungen Bayerns nach dem Münchener Vertrag durchgeführt wurden?

Auf kurzweilige Art erfahren Sie während dieser Führung historische Geschichten zu den Eigentumsverhältnissen, Wissenswertes über Flora und Fauna und zu der Entstehung der Au bis hin zu ihrem heutigem Zustand und ihre Bedeutung als Naherholungsgebiet.

Datum: 18.05.2024

Treffpunkt: 13.30 Uhr
Parkplatz am Friedhof,
Start um 14 Uhr

Dauer: ca. 2,5 – 3 Stunden

Ausrüstung: Festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung

20 Teilnehmer

Anmeldung erforderlich unter:
kultur@freilassing.de oder
08654/3099-310 Martina Reiter oder
08654/3099-326 Michael Fischer



Foto: Andi Arnemann

Das Salzburger Straßentheater gastiert auch heuer wieder in Freilassing

Am **Freitag, 19. Juli um 20.30 Uhr** gastiert das Salzburger Straßentheater mit dem Stück **„Robin Hood oder die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“** auf dem Freilassing Rathausplatz.

Seit dem 15. Jahrhundert begleitet er die Menschheit in unzähligen Balladen und Erzählungen! Erst wurde Robin Hood als gefährlicher Wegelagerer niederer Herkunft dargestellt, dann als angelsächsischer Adliger mit patriotischen Neigungen, um zum Schluss zum Vorreiter sozialer Gerechtigkeit zu mutieren, der den Reichen nimmt und den Armen gibt. Aber nichts davon ist historisch belegt. Gewitzt und skurril stellt sich das diesjährige Stück des Salzburger Straßentheaters die Frage, wie das wohl wirklich war und kommt zu ganz neuen, unvermuteten Einsichten.

Wie immer hoch musikalisch, mit großer Spielfreude und viel Herz bereitet das Team des Straßentheaters für diesen Sommer ein Erlebnis für die ganze Familie vor: Humorvolle Figuren, eine poetische Liebesgeschichte, schwungvolle Musik, etwas Philosophie und die endgültige, spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung im Rathaussaal statt.

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Eine Veranstaltung des WIFO
Freilassing e.V.
www.wifo-freilassing.de

Tag der Frau

Promifrühstück
Cocktailbar mit Happy Hour
Shopping Queen
Power Yoga
Schatztruhe
DJ / Livemusik

STREETFOOD
19./20.07

20. Juli • ab 10 Uhr

In der Innenstadt Freilassing

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Berchtesgadener Land

SCAN ME

Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG
Müssen Bank für's Leben

Ausstellung in der Stadtgalerie



In der Stadtgalerie Freilassing werden von 3. bis 19. Mai 2024 Werke der Freilassinger Künstler Hermann Ober und Karl Schindler sowie Graphiken der Gruppe 73 zu sehen sein.

Die Ausstellung erinnert an die Gründung der Gruppe 73 vor 50 Jahren, von Hermann Ober initiiert. Sie zeigt u.a. Lithographien, Linol- und Siebdrucke aus der Mappenedition, die anlässlich der ersten Ausstellung der Gruppe im Jahr 1974 aufgelegt wurde.

Die Künstler Hermann Ober, Karl Schindler aus Freilassing, Walter Brendel, Hubert Fischlhammer, Rudolph Höhenwarter, Ines Höllwarth, Jasha, Hans Müller, Andreas Noteboom, Werner Otte, Beppo Pliem, Martin Rasp, Herbert Stejiskal, Yoshi Takahashi, Heinrich Tilly waren Mitglieder der Gruppe 73, (1973-79). Ehrenpräsident der Gruppe war Slavi Soucek, Vater der abstrakten Kunst in Salzburg.

Sie war ein Ort freundschaftlicher Begegnung und kritischer Auseinandersetzung.

Innerhalb des gemeinsamen Rahmens der Natur als Vorbild, konnten sich die vielfältigen künstlerischen Vorstellungen entfalten, sich gegenseitig anregen und erneuern. Ein starker Bezug zur Abstraktion sind das Hauptmerkmal.

Hermann Ober (1920–1997) und Karl Schindler (1928–2018) lebten beide in Freilassing. Hermann Ober arbeitete im Salzburger Atelier im Künstlerhaus, Karl Schindler hatte sein Atelier in Freilassing.

Als geschätzte Kollegen, die schon in Ausbildung und Studienzeiten Parallelen in ihrer Vita aufwiesen, konnten sie innerhalb der Gruppe 73 ihre Verbindung durch gemeinsame Projekte und Ausstellungen vertiefen.

Von den Freilassinger Künstlern werden Werke der Malerei und Graphik aus verschiedenen Schaffensperioden gezeigt.

Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, dem 3. Mai 2024 um 19 Uhr statt. Dauer der Ausstellung: vom 4. Mai bis 19. Mai 2024

Öffnungszeiten

Di - Fr 16–19 Uhr
Sa/So 11–16 Uhr

Stadtgalerie Freilassing
Hermann-Ober-Platz 1
83395 Freilassing

Fit für den eigenen Podcast Erste Freilassinger Podcast Werkstatt in der Lokwelt

Veranstaltungsflyer mit weiteren Informationen:



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

freilassing.de/aktuelles/artikel

Was macht einen guten Podcast aus? Wie vermittele ich interessante Inhalte auf unterhaltsame Art? Und vor allem: Wie mache ich auf meinen Kanal aufmerksam und erreiche mein Zielpublikum? In der ersten Freilassinger Podcast-Werkstatt lernst du alles, was du für den erfolgreichen eigenen Kanal benötigst – von der Theorie bis zur Praxis. Ziel des Intensiv-Workshops ist es, dass jeder Teilnehmer seinen eigenen Podcast online stellen kann.

Als Referenten konnte das Kulturamt einen wahren Meister am Mikrophon gewinnen: Thorsten Jost ist vielen Hörern als Moderator der Bayernwelle und bei Aida Radio bekannt. Als Redner und

Businesscoach begeistert er mit seinen Vorträgen bereits seit Jahren große Zuschauermengen. In seinem Podcast „Happy Crew Heros“ schlägt der ehemalige Seefahrer eine Brücke von seinen Erfahrungen als Teil einer Schiffscrew zum Konzept des „Feel Good Managements“.

Um intensives Arbeiten zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung unter kultur@freilassing.de
Tel. 08654 3099-326

4.-6. Juni 2024 | 18:30 Uhr | Lokwelt Freilassing | 200,- € pro Person (120 € für Schüler, Auszubildende und Studenten)

Musik und Tanz auf dem Stadtfest am 13. Juli

Am Samstag, 13. Juli 2024 findet Freilassings Stadtfest rund um das Badylon statt. Ab 13 Uhr bis spät in die Nacht ist hier für jeden etwas geboten!

Nach dem erfolgreichen Fest „Freilassing feiert“, welches im vergangenen Jahr erstmals das komplette Badylonareal in ein riesiges Festgelände verwandelte, wird auch in diesem Jahr wieder ein Stadtfest auf dem Badylongelände stattfinden.

Auf dem Spielplatzbereich entsteht ein Abenteuerland für Kinder und Familien, mit vielen Hüpfburgen und verschiedenen Spielgeräten. Kinderschminken und interaktive Mitmach-Angebote lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Für die Größeren und Erwachsenen stehen unter anderem ein Surfsimulator, Bullenreiten,

Bungee-Run und Fußballdart zur Verfügung.

Weiter geht es zum Kunstrasenplatz, auf dem die Modellbauflieger ihr Können zeigen. Mit einem rasanten Drohnenparcours und Helikopter Kunststücken geht es voller Action in der Luft weiter. Dabei können die Besucher mit VR-Brillen interaktiv teilnehmen und dabei das Gefühl erleben, als würden sie selbst in der Drohne sitzen und durch den Parcours rasen.

Neu dabei am Kunstrasenplatz ist der Kreisjugendring mit seiner Pop-Up-„Chilli“-Chillout-Area und seinem Bauwagen mit verschiedenen Angeboten für die Jugendlichen.

Daneben finden weitere Präsentationen und Vorführungen der Frei-

lassinger Vereine und verschiedener Organisationen auf der großen Bühne statt, die den ganzen Tag über für Unterhaltung sorgen.

Auf der Mehrgenerationenanlage - auf der ab 12 Uhr ein Skater-Wettbewerb stattfindet - organisiert das Team von „Paradise Hunters“ abends einen Summer-Rave und verwandelt die Anlage mit Licht und Musik in eine lässige Partylocation.

Zeitgleich geht es dann auf der großen Bühne am Badylongelände los! Wenn die Sonne langsam untergeht, heizt das Musikduo „The Pure“ die Stimmung ab 18 Uhr an, bevor um 20.30 Uhr die Musiker der Partyband „Die Glorreichen Halunken“ die Bühne betreten und für einen grandiosen Ausklang eines wunderbaren Tages sorgen.



 **Stadt Freilassing**

**FREILASSINGER
STADTFEST**

**MIT JUGEND &
FAMILIENFEST**

**SCATER-CONTEST (AB 12 UHR)
DRINKS & FOOD
SUMMER-RAVE :
PARADISE HUNTER – SUNRIDER
PARTYSTIMMUNG mit den
„GLORREICHEN HALUNKEN“**

**SAMSTAG
13.07. 2024
AB 13 UHR
AM BADYLON
GELÄNDE**

Veranstaltungen



18.05.2024

Frühjahrskonzert | Shanty Chor
Salzburg-Freilassing, Aula
Berufsschule, 19 Uhr

18.05.2024 bis 20.05.2024

Chilli goes Hüttenwochenende |
Jugendtreff Chilli/Kreisjugendring
BGL, Freilassing Hütte,
Werfenweng

18.05.2024

**Geführte Auwanderung mit Georg
Auer** | Stadt Freilassing - Kulturamt,
Anmeldung notwendig, Freilassing
Au, 13.30 Uhr

19.05.2024

**Internationaler Museumstag
#MuseenEntdecken** | Lokwelt,
Freilassing, 10 Uhr

21.05.2024 bis 31.05.2024

**Offenes Ferienangebot vom „Chilli“
für Jugendliche** | Jugendtreff Chilli
- Kreisjugendring BGL, Jugendtreff
Chilli, Hauptstraße 9

22.05.2024

Seniorencafe im Rathaussaal |
Generationenbund mit Seniorenbüro
des MGH und Stadt Freilassing/
Seniorenreferent, Rathaussaal,
14 Uhr

26.05.2024

Impro-Theater | Stadtbücherei,
Freilassing, 19 Uhr

**Kammerkonzert: Matinee mit Trio
Vivente** | Kulturverein Freilassing
e.V., Aula des Staatlichen Beruflichen
Schulzentrums Berchtesgadener
Land Freilassing, 11 Uhr

30.05.2024

Fronleichnam | Pfarrei Freilassing
St. Rupert, Rupertuskirche /
Anschließend Brotzeit Rathaussaal,
8.30 Uhr

01.06.2024

Repair Café | KONTAKT-Bürgerzen-
trum / Stadt Freilassing „Bürgerini-
tiative Repair Cafe“, Bürgerzentrum/
Mehrgenerationenhaus, Obere Feld-
str. 6, 10 Uhr

02.06.2024

Jazzfrühschoppen „De Strawanza“
Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

04.06.2024 bis 06.06.2024

**Erste Freilassinger Podcast-Werk-
statt** | Stadt Freilassing, Lokwelt,
Gleisstand I und II, Anmeldung
erforderlich

07.06.2024

Wein & Genussfest | Wifo Freilas-
sing e.V., Hauptstraße Höhe ehem.
Sulek-Schmid, 16 Uhr

**Standkonzert der Stadtkapelle
Freilassing** | Stadtkapelle Freilas-
sing, Fußgängerzone, 20 Uhr

08.06.2024

Wein & Genussfest | Wifo Freilas-
sing e.V., Hauptstraße Höhe ehem.
Sulek-Schmid, 14 Uhr

13.06.2024

Betriebslauf | Berchtesgadener Land
Wirtschaftsservice GmbH (BGL-W),
Badylon, 16 Uhr

**Vernissage: Blicke.Weiblich - Er-
nestine Gugler-Hainz und Monika
Pichler Kranich** | Ernestine Gugler-
Hainz und Monika Pichler-Kranich,
Stadtgalerie, 19 Uhr

14.06.2024 bis 30.06.2024

**Ausstellung: Blicke.Weiblich -
Ernestine Gugler-Hainz und
Monika Pichler-Kranich** | Ernestine
Gugler-Hainz und Monika Pichler-
Kranich, Stadtgalerie

17.06.2024 bis 22.06.2024

Freilassinger Gesundheitswoche
Wirtschaftsforum Freilassing e.V.,
Freilassing

22.06.2024

60-Jahr-Feier der BVSG | Behinder-
ten- und Versehrten-Sportgruppe
Freilassing (BVSG), Rathaussaal,
17 Uhr

26.06.2024

Seniorencafe im Rathaussaal |
Generationenbund mit Seniorenbüro
des MGH und Stadt Freilassing/
Seniorenreferent, Rathaussaal,
14 Uhr

29.06.2024 bis 30.06.2024

Sommernachtsfest der Feuerwehr
Feuerwehr Freilassing,
Feuerwehrhaus, 16 Uhr

30.06.2024

**Große Fundsachenversteigerung
der Deutschen Bundesbahn**
Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

04.07.2024

**Vernissage: Renate Dehrberg -
Quilt** | Renate Dehrberg, Stadtgalerie,
19 Uhr

05.07.2024

**Sommerkonzert der Stadtkapelle
Freilassing** | Stadtkapelle Freilas-
sing, Rathausplatz, 20 Uhr

Lokwelt's Eisenbahndinner
Lokwelt, 20 Uhr

05.07.2024 bis 21.07.2024

**Ausstellung: Renate Dehrberg -
Quilt** | Renate Dehrberg,
Stadtgalerie

06.07.2024

Entenrennen | Lionsclub Freilassing,
Vereinsgelände Surfischer, Start 14
Uhr

Surfischerfest | Vereinsgelände
Surfischer, 11 Uhr

Veranstaltungen



07.07.2024

Jazzfrühschoppen „Cafe Caravan“

Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

Sommerkonzert der Musikschule

Musikschule Freilassing e.V., Rathausplatz (bei Schlechtwetter im Rathaussaal), 17 Uhr

10.07.2024

Sommerkonzert des MC-MUSIC.org

MC-MUSIC.org, Rathaussaal, 19 Uhr

12.07.2024

Gospelkonzert

Gospelspirit, Evangelische Kreuzkirche Freilassing, 19.30 Uhr

13.07.2024

Repair Café - 5 Jahre Repair Café

KONTAKT-Bürgerzentrum / Stadt Freilassing „Bürgerinitiative Repair Cafe“, Rathaussaal, 10 Uhr

13.07.2024 bis 14.07.2024

Stadtfest mit Kinder- und Familienfest

Stadt Freilassing, Badylon-gelände, 13 Uhr

19.07.2024

Streetfood in der Fußgängerzone

Wifo Freilassing e.V., Fußgängerzone, 14 Uhr

19.07.2024

Straßentheater

Stadt Freilassing Kulturamt, Rathausplatz, 20.30 Uhr

20.07.2024

Tag der Frau mit Streetfood

Wifo Freilassing e.V., Fußgängerzone, 10 Uhr

Gartenfest

Kleingartenbauverein Edelweiß e.V., Schrebergarten, 14 Uhr

24.07.2024

Seniorencafe im Rathaussaal

Generationenbund mit Seniorenbüro des MGH und Stadt Freilassing/ Seniorensreferent, Rathaussaal, 14 Uhr

25.07.2024 bis 27.07.2024

Freilassinger Filmnächte

Stadt Freilassing, Kunstrasenplatz am Badylon

27.07.2024

Hofhamer Fest

GTEV Saalachtaler Freilassing, Vereinsheim in Hofham, 16 Uhr

02.08.2024

Standkonzert der Stadtkapelle

Freilassing | Stadtkapelle Freilassing, Fußgängerzone, 20 Uhr

04.08.2024

Jazzfrühschoppen „Salty Dixie

Ramblers“ | Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

10.08.2024

Nighttour

Wifo Freilassing e.V., Freilassinger Lokale und Bräuhausstraße, 18 Uhr

15.08.2024

Salzburghöfler Dorffest

GTEV D'Rupertiwinkler, Dorfplatz in Salzburghofen, 14 Uhr

17.07.2024 bis 17.08.2024

38. Freilassinger Ferienprogramm

Nähere Infos siehe S. 17

Wein- & Genussfest
IN FREILASSING

Freitag 7. 6.
Samstag 8. 6.
von 16 bis 22 Uhr
in der Fußgängerzone

Internationale Spitzenweine
Kulinarische Spezialitäten

Live-Musik:
Fr. ab 18 Uhr:
»Musik-Klaus«
Sa. ab 18 Uhr:
»Olles Leiwand«

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V. www.wifo-freilassing.de

Lokwelt's Eisenbahndinner

Gaumenfreuden und die Eisenbahn passen gut zusammen! Denken wir an Kesselgulasch, Rauchfleisch und Kartoffelstampf... und an den Smoker!

Aus diesem serviert Andreas Schaller, besser bekannt als ‚Smokin‘ Anderl‘, ein authentisches Drei-Gänge-Südstaaten-Menü: Flusskrebse, Angusrind, Schokodessert, traditionelle Südstaaten-Dips, Louisiana-Red Rice & more für Vegetarier... alles aus dem Smoker! Den Klang der Südstaaten hat „Michael Alf & his Bluestrain“ im Gepäck. Fred Ullrich, Eisenbahnenthusiast und Musiker der Bad Reichenhaller Philharmonie, unterhält mit launigen Texte aus der Welt der Eisenbahn. Wieningers aromatisches „Iron Lady Pale Ale“, ein feiner Mosel-Elbling und ein eleganter Merlot runden den Abend perfekt ab.

„Michael Alf & his Bluestrain“ | Michael Alf (p, voc) | Carsten Gnettner (kb) | Wolfgang Kotsowilis (dr)

€ 66,00 Menü inkl. Rahmenprogramm, exkl. Getränke

€ 49,50 vegetarisches Menü inkl. Rahmenprogramm, exkl. Getränke

Freitag 5. Juli | 20 Uhr | Kartenvorverkauf und Reservierungen über das Büro der Lokwelt | lokwelt@freilassing.de oder 08654 3099-320



Sonderöffnungszeiten in der Lokwelt Freilassing

In den Pfingstferien und im Sommer bietet das Freilassinger Eisenbahnmuseum wieder Sonderöffnungszeiten an.

Pfingstferien:

20. Mai bis 2. Juni, täglich von 10–17 Uhr geöffnet (Mo. 27. Mai geschlossen)

Sommer:

16. Juli bis 8. September täglich außer montags von 10–17 Uhr geöffnet

Große Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn

Kaum zu glauben, es finden sich in Zügen und Bahnhöfen die kuriosesten Dinge! Alle Fundgegenstände werden im zentralen Fundbüro der Deutschen Bahn AG zusammengetragen, sortiert, katalogisiert. Wenn alle Bemühungen, den Besitzer ausfindig zu machen, fehlschlagen, kommen sie unter den Hammer. Highlights jeder Fundsachenversteigerung: die prall gefüllten Überraschkoffer!

Sonntag 30. Juni | 11–14 Uhr | Eintritt 7,00 € | Besichtigung der Waren ab 10 Uhr

Internationaler Museumstag am 19. Mai 2024

Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2024 bereits zum 47. Mal statt. Er wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und in Deutschland am dritten Sonntag im Mai zelebriert. Unseren Lokwelt „Geburtskindern 2024“ wird anlässlich des Internationalen Museumstages um 11 Uhr und um 14 Uhr eine besondere Führung gewidmet.

- Schnellzug-Dampflokomotive B IX „1000“ | 150 Jahre
- „Freilassinger Lok“ E 44.508 | 90 Jahre
- Feldbahn und Lore | 90 Jahre
- S 3/6 | 110 Jahre
- Gleisstopfmaschine KST 95 | 60 Jahre
- Drehscheibe | 100 Jahre

Weitere „Geburtstage“ 2024:

- Startschuss für die Sanierungsarbeiten am Rundlokschuppen | 20 Jahre
- Gründung des Vereins „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.“ | 20 Jahre. Übrigens: neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Sonntag, 19. Mai 2024 | 10–17 Uhr | Eintritt frei

Jazz im Juni

De Strawanza

De Strawanza nehmen ihre Gäste mit in die große Swing-Ära der 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts - in weltweit einzigartiger Besetzung mit Gesang, Drehorgel, Saxophon, Gitarre und Kontrabass.

Die würzig frischen Arrangements von Swing-Klassikern wie „Sweet Georgia Brown“, „Bei mir bistu shein“, dem hausgemachten „Strawanza Swing“ bis hin zu Pophits wie „Careless Whisper“ bringen beste Stimmung. Immer brillant und unglaublich talentiert, mit wildem Temperament, hingebungsvoll und leidenschaftlich ist die Spielfreude des Trios, überschwappende Energie ist sein Markenzeichen. Vorsicht, die Musik der Strawanza fährt in die Beine. Tanzen ausdrücklich erlaubt!

Susanne Obereder (voc, barrel org) | Mathi Kainz (sax, git, loops) | Gerhard Harrer (kb)

13 € inkl. Museumsbesuch | Sonntag 2. Juni | 11–13 Uhr

Kooperationspartner vhs Rupertiwinkel



Gypsy-Jazz im Juli

Das Cafe Caravan

Schlager und Gypsy-Swing... kann das gut gehen? Und wie! Das Cafe Caravan verheiratet unsterbliche Melodien mit der Tradition des Gypsy-Swing. Wunderbare, allseits bekannte Klangfolgen werden eingebettet in die feinfühlig und gleichzeitig pulsierende Musik mit sehr langer Tradition. Django Reinhardt hätte seine wahre Freude dran.

Der treibende „Pompe“ des Jazz Manouche bildet die klangvolle Basis – es darf getanzt, gefetzt und gelacht werden. Überraschend, was ein Quartett aus diesen (oftmals belächelten) Stücken zaubern kann.

Auch das Publikum lächelt und geht verzaubert nach Hause. Von Peter Alexander bis Helene Fischer - Cafe Caravan macht vor nichts Halt.

Jurek Zimmermann (kl, sax) | Knud Mensing (gypsy git) | Michael Vochezer (gypsy git) | Manolo Diaz (kb)

€ 13 inkl. Museumsbesuch | Sonntag 7. Juli | 11–13 Uhr

New Orleans-Jazz im August

Salty Dixie Ramblers

Dixieland, Swing und Blues, Ragtime und New Orleans-Jazz - wunderbare, mitreißende „Hot music“! Entstanden in New Orleans, der Wiege des Jazz, seinerzeit ein Schmelztiegel der Völker und Kulturen. Basin-, Beal- und Bourbon Street waren die Brennpunkte von Mardi Gras und Jazz Funerals.

Die Salty Dixie Ramblers haben sich all dieser fabelhaften, wegweisenden Musik verschrieben und nehmen ihre Gäste mit auf eine Reise in die Kneipen und Bars im fernen New Orleans der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. „Reiseführer“ ist Bandleader Wolfgang Greiner.

Wolfgang Greiner (bj, git, voc) | Klemens Wimmer (tp) | Daniel Reichl (cl, sax) | Florian Schmitzberger (sax, cl) | Sigi Siller (dr) | Lupo Lindtner (kb, sousaphone)

€ 13 inkl. Museumsbesuch | Sonntag 4. August | 11–13 Uhr





Kultur
Stadt Freilassing

ERSTE
FREILASSINGER

POD CAST WERK STATT

TRAINER
THORSTEN JOST



DI
MI
DO

4.-6.6.

18.30 UHR

**LOKWELT
FREILASSING**

ANMELDUNG ERFORDERLICH! Weitere Infos: Kulturamt, kultur@freilassing.de